

### STRAFTATEN GEGEN DIE SEXUELLE SELBSTBESTIMMUNG (§§ 177, 178 STGB) IN DEUTSCHLAND

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 29.836 Fälle von Vergewaltigung, sexueller Nötigung und sexuellem Übergriff in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfasst. Damit sind die Zahlen gegenüber dem Vorjahr wieder gestiegen (2020: 29.419), nachdem sie im Vergleich zu 2019 (29.606 Fälle) gesunken waren. Die Aufklärungsquote ist mit 81,2 % hoch.

Insgesamt wurden 23.011 Tatverdächtige registriert. Der weitaus größere Teil der Tatverdächtigen war männlich (22.486 Tatverdächtige bzw. 97,7 Prozent), davon waren 2.768 unter 18 Jahre. Von den insgesamt 30.970 Opfern waren 28.551 weiblich (92,2 Prozent).

Über die Hälfte der Opfer kannte den Tatverdächtigen bzw. die Tatverdächtige: 5.070 von den im Jahr 2021 in der Polizeilichen Kriminalstatistik registrierten Opfern waren mit dem/der Tatverdächtigen verwandt, 730 mit dem/der Tatverdächtigen eng befreundet, 5.590 bekannt oder befreundet und 4.796 mit dem/der Tatverdächtigen flüchtig bekannt. 2.391 hatten mit dem/der Tatverdächtigen eine formelle soziale Beziehung in Institutionen, Organisationen und Gruppen.

10.075 hatten keine Beziehung, bei 2.318 ist die Beziehung ungeklärt.

Mehr Informationen zum Thema lesen Sie unter:

<https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/sexualdelikte/sexuelle-noetigung-vergewaltigung/>

Informationen für Opfer von Sexualstraftaten erhalten Sie unter:

<https://www.polizei-beratung.de/opferinformationen/sexualstraftaten/>

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik 2021 BRD, Bundeskriminalamt